

Aus dem Gemeinderat vom 11. April 2018

Die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Egerkingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss, nach Verbuchung der ordentlichen Abschreibungen, von CHF 277'354.69 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 40'170.–.

Die Nettoaufwendungen in der Erfolgsrechnung sind rund CHF 470'000.– tiefer als budgetiert. Bei den Kostenstellen Kultur, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt hingegen fällt der Nettoaufwand höher aus. Im Bereich Kultur liegt der Grund bei höheren Unterhaltskosten der Alten Mühle und höheren Personalkosten beim Freibad. Im Gesundheitsbereich fallen die erbrachten Leistungsstunden der Spitex höher aus als in den Vorjahren, und in der gesetzlichen Sozialhilfe gibt es erneut eine Kostensteigerung von rund CHF 150'000.– gegenüber der Rechnung 2016. Dank des positiven Rechnungsergebnisses der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE), fällt die Ausschüttung an die Einwohnergemeinde CHF 250'000.– höher aus als budgetiert. Die Einnahmen bei den Steuern der juristischen Personen sind rund 1 Mio. Franken geringer gegenüber dem Budget 2017 und der Rechnung 2016. In den vergangenen Jahren haben oftmals Sondereffekte bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen die Rechnung positiv beeinflusst. In diesem Jahr liegt leider kein Sondereffekt, sondern im Gegenteil ein Einbruch bei mehreren Betrieben vor, zum einen aufgrund von wirtschaftlichen Einbussen und zum anderen aufgrund von Investitionstätigkeiten. Letztendlich kann dank der nicht ausgeschöpften Budgetkredite und der zusätzlichen Ausschüttung der EVE das Rechnungsergebnis als befriedigend bezeichnet werden.

Die Spezialfinanzierungen schliessen im Jahr 2017 folgendermassen ab: Wasserversorgung Aufwandüberschuss CHF 138'566.60 (Verbrauchsmenge 318'000 m³), Abwasserbeseitigung Ertragsüberschuss CHF 165'405.14 (Verbrauchsmenge 311'000 m³), Abfallbeseitigung Aufwandüberschuss CHF 8'078.01, Tourismus Ertragsüberschuss CHF 39'090.40. Die Überschüsse werden den jeweiligen Kapitalkonten belastet, respektive gutgeschrieben.

Bei den Investitionen wurde das Budget von 2.2 Mio. Franken nur zu knapp 2/3 ausgeschöpft, nämlich mit Netto-Investitionen von 1.3 Mio. Franken. Im steuerfinanzierten Bereich betragen die Nettoinvestitionen 766 TCHF, diese stammen aus dem Kantons- und Gemeindestrassenbau sowie dem neu angeschafften Werkhoffahrzeug. Die Investitionen konnten zu 72 % selbst finanziert werden, was zu einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 368'510.– führte.

Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt per Ende 2017 CHF 6'665'368.–, was bei einer Einwohnerzahl von 3'530 einem Nettovermögen pro Kopf von CHF 1'888.– (2016 CHF 2'007.–) entspricht.

20.04.2018 / Jolanda Misteli, Bereichsleiterin Finanzen